

Flusspiraten für drei Tage

Vätergruppe Kassel und VHS veranstalteten Vater-Kind-Wochenende

STAMMEN. Das Piratenleben ist auch nicht mehr das, was es mal war! Sind heutzutage Seeräuber unterwegs, machen sie nicht die Weltmeere unsicher und vergraben geraubte Perlen und Goldmünzen. Vielmehr schippern sie die Diemel entlang und das auch noch im Miet-Boot! Trotzdem handelte es sich bei der über 30 Mann starken Besatzung, die sich am Samstag per Kanu auf den Weg von Stammen nach Helmarshausen machte zweifelsfrei um Freibeuter: Die be-

Freibeuter auf der Diemel

kannten Kopftücher gaben den überwiegend jungen Gestalten ein verwegenes Aussehen und auch die in den Booten aufgerichteten Totenkopf-Flaggen sprachen eine klare Sprache.

Bemerkenswert: Die Älteren unter ihnen waren durchweg Männer. Sie hatten es übernommen, an diesem Wochenende ein besonders wachstames Auge auf den Nachwuchs zu haben, ihn mit Bastelarbeiten und beim Lagerfeuer zu unterhalten. Die Mütter der jungen Flusspiraten hatten frei, denn dieses, von der Vätergruppe Kassel in Kooperation mit der Volkshoch-



Väterwochenende: Auch Piraten müssen Kanu fahren lernen: Am Hofgut Stammen wies Christian Klier die Gruppe in Paddelzüge, Verhalten auf dem Fluss und Verhalten beim Kentern ein.

FOTO: ZBL

schule angebotene Wochenende gehörte Vätern und ihren Kindern. Die Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis hatten ihr Lager am Wasserschloss in Wülmersen aufgeschlagen und sich von dort aus auf den Weg gemacht, zu Wasser und Land das Piratenleben zu erkunden.

„Eine lebendige Vater-Kind-Beziehung ist unser Anliegen,“ erklärt Organisator

Achim Mathusek von der Vätergruppe. „Bei dieser Veranstaltung hat das Kind den Papa mal ganz für sich allein und der Vater die Möglichkeit, intensiv etwas mit dem Kind zu machen. Beides kommt im Alltag oft zu kurz.“ Dafür kam das Angebot bei den Teilnehmern besonders gut an: „Dieses Wochenende ist einfach klasse!“ stellte Dieter Wölfel aus Baunatal fest. „Alles ist

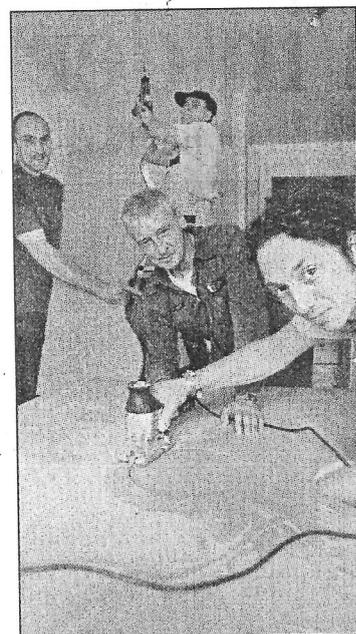
gut organisiert, macht Spaß und das Wetter spielt auch mit.“ Tochter Sabrina sieht es ähnlich. „Das Flusspiraten-Wochenende ist super!“ Wie sie empfanden es auch die anderen Nachwuchs-Seeräuber zwischen sechs und 14 Jahren.

Und bei so viel Vergnügen vergaßen sie sogar die allerwichtigste Piraten-Regel: Immer grimmig und nie und nimmer freundlich gucken! (ZBL)

Sonntagszeit 13.07.2003

Bald Ahoi im Mütterzentrum dank Vätergruppe

KASSEL. Ralf hämmert, Niko schmirgelt, Rüdiger bohrt, Werner schlägt den Nagel rein. Die Vätergruppe hilft im Mütterzentrum. Ein super piratenschiffmäßiges Klettergerüst soll im Kinderzimmer des Zentrums im Vorderen Westen entstehen, damit die Kinder, deren Mütter sich hier regelmäßig treffen, was Neues zum Spielen haben. Die Vätergruppe Kassel, die am Freiwilligentag unbedingt was für Kinder tun wollte und mit Rüdiger Trott zum Glück auch einen Schreiner im Bund hatte, werkelte den ganzen Tag. Das Grundgerüst stand dann bald, und auch der Rest nahm allmählich Form an. Die Mütter waren glücklich - und für die Kinder heißt es nun Ahoi. (PLE)



Gemeinsam stark: Ralf Ladage, Rüdiger Trott, Werner Reckelkamm, Niko Mandrakas.